

[8476] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers eine über 40 Jahre alte gute Sortimentsbuchhandlung in einer großen schönen Stadt Südwestdeutschlands mit regem geistigen Leben. Das Geschäft ist für Herren mit Sprachkenntnissen besonders geeignet. Umsatz über 40000 M. Reingewinn 3500—4000 M. Sehr günstige Zahlungsbedingungen.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[9667] Besonderer Umstände halber ist ein gut gangbarer Verlag im Inventurwerte von 38000 M sofort für 19000 M zu verkaufen. Gef. Angebote werden befördert unter M. N. 33 durch Gustav Brauns in Leipzig.

[8821] In einer Danzastadt ist eine Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit wissenschaftl. Antiquariat (mit nachweisbarem Reingewinn von über 4000 M pr. J.), wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort für nur 14000 M durch mich zu verkaufen.

Richard Leffer, i/3a. D. Ehlers in Einbed.

[8918] Verlag d. General-Anzeigers m. neu eingerichtet. Druckerei in emporblühend. Industriestadt Süddeutschl. wegen Kränklichkeit d. Besitzers durch mich zu verkaufen. Preis 35000 M bei 10000 M Anzahlung. Angebote unter # 362 erbeten.

Dresden.

Julius Bloem.

Kaufgejuche.

[5880] Kapitalkräftige, jüngere Verlagshandlung sucht behufs Erweiterg. einen ganzen Verlag oder einzelne gangbare Artikel gegen sofortige Barzahlung zu erwerben. Medizin, Pädagogik, Technologie bevorzugt, Fachzeitschrift erwünscht. Angeb. unter # 5880 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[8519] Für einen tüchtigen, zahlungsfähigen jungen Kollegen suche ich in einer mittleren Provinzialstadt ein rentables Sortimentsgeschäft zu erwerben. Angebote erbitte unter „Sortiment“.

Leipzig, 15. Februar 1898.

J. Goldmar.

[9383] Eine Buchhandlung mit Buchdruckerei und Zeitung (amtlich) wird in Deutschland zu kaufen gesucht. Gef. Angeb. u. J. Z. # 9383 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhaberjuche.

[1234] Für e. grosses Sortiments- u. Kunstgesch. mit e. nachweislich jährl. Barumsatz von ca. 100000 M wird ein kapitalkräftiger Teilhaber gesucht. Angebote unter 1234 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[6979] Eine Leipz. Verlagshandlung nimmt einen thätigen Teilhaber mit ca. 25000 M Einlage auf, der geschäftliche Erfahrungen bereits besitzt.

Angebote werden u. D. V. # 6979 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[9644] Ein Berliner Verlag wissenschaftlicher Richtung sucht behufs Ausdehnung einen thätigen oder stillen Teilhaber mit wenigstens achtzigtausend Mark Einlage. Zuschriften, in denen Verschwiegenheit ausdrücklich zugesichert wird, erbeten unter # 9644 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

Verlag von
Richard Schoetz in Berlin.

Ⓜ[9703] Soeben erschien:

Schmaltz, Ossa extremitatum equi et Insertiones musculorum.

Die Gliedmassen-Knochen des Pferdes.

Mit Einzeichnung der Insertionen von Muskeln, Sehnen und Bändern.

Atlas

in 18 Tafeln mit Anmerkungen und Tabellen der Benennungen nach den neu aufgestellten nomina anatomica hominis, sowie der bisherigen deutschen und französischen Synonyma

von

Dr. med. vet. Reinold Schmaltz,

Professor und Dirigenten des anatomischen Institutes der thierärztlichen Hochschule zu Berlin.

Preis 10 M ord., 7 M 50 Ⓜ bar.

Soweit der dazu bestimmte Vorrat reicht, sende ich, auf Verlangen, ein Exemplar à cond.

Berlin N.W., Luisenstrasse Nr. 36.

Richard Schoetz
Verlagsbuchhandlung.

Ⓜ[9774] Soeben erschien:

Humoresken

von

H. v. Bülow.

7 kleine Novellen mit 1 Illustr.

105 Seiten 8°.

Das kleine nette Buch in auffallendem Umschlag, mit einem Lichtdruck geziert, eignet sich sehr gut für Reiselecture und empfehlen wir es ganz besonders den Eisenbahnbuchhandlungen, indem wir auf die so günstigen Bezugsbedingungen hinweisen.

Preis 1 M ord., 70 Ⓜ no. in Rechng., 60 Ⓜ bar und 7/6.

Schwerin i/M., 22. Februar 1898.

Stiller'sche Hofbuchhandlung
J. Ritter.

Heinr. Stephanus, Verlags-Cto. in Trier.

Ⓜ[9399]

Soeben erschien:

Handbuch

für

Gerichtsschreiber der Amtsgerichte

enthaltend

Geschäftsordnung vom 14. December 1896 nebst Formularen und einem Anhang enthaltend die ergänzenden Ministerialverfügungen, Runderlasse etc., die Konkurs-, Genossenschafts-, sowie Strafstatistik und die Strafnachrichten, sowie das Rechtshilfeverfahren mit den Behörden des Auslandes und die Aufbewahrung und Vernichtung der Akten

herausgegeben und mit einem ausführlichen Sachregister versehen von

Hans Schmidt,
Gerichtsschreiber.

(IX und 286 S. Preis 2 M;
eleg. geb. 2 M 40 Ⓜ.)

Subskriptionspreis gültig bis zum
15. März 1898:

1 M 60 Ⓜ; eleg. geb. 2 M.

Bezugsbedingungen:

25%; bar 13/12 (Einband des Freiexpl. 30 Ⓜ no. bar); Subskriptions-Preis nur bar mit 20% ohne Freiexpl.; geb. nur bar.

Vor dem Erlöschen des Subskriptionspreises, von dem die Königl. Amtsgerichte durch Inserate und Rundschreiben in Kenntnis gesetzt sind, den 15. März d. J., liefere ich nur bar zu diesem und bitte ich die geehrten Handlungen, die mir à cond.-Bestellungen sandten oder einsenden werden, hiervon gefl. Vormerk zu nehmen, dass ich alle solche Verlangzettel zurücklegen werde. Gefällige Verwendung für das absatzfähige Buch dürfte sich empfehlen, wie Ihnen nachfolgendes Urteil eines erfahrenen Richters, dem die Aushängebogen vorgelegen haben, sagen dürfte:

Das Handbuch für Gerichtsschreiber der Amtsgerichte von Hans Schmidt ist praktisch und zu empfehlen, indem es die sämtlichen in der Geschäftsordnung angezogenen und nur mühsam zu beschaffenden Verordnungen im Anhang zum Abdruck bringt und hierdurch den Dienst der Gerichtsschreibereien erleichtert. Die praktische Brauchbarkeit wird dadurch noch erhöht, dass in dem Anhang auch die anderweitigen, für die Gerichtsschreibereien massgebenden Verordnungen beigelegt sind und ein Sachregister angeschlossen ist. Für das Studium der Justiz-Anwärter erscheint das Buch besonders nützlich und gewährt denselben einen Ueberblick über die büreaumässige Thätigkeit der Gerichtsschreiber.

Althoff,

Amtsgerichtsrat u. Geh. Justizrat.